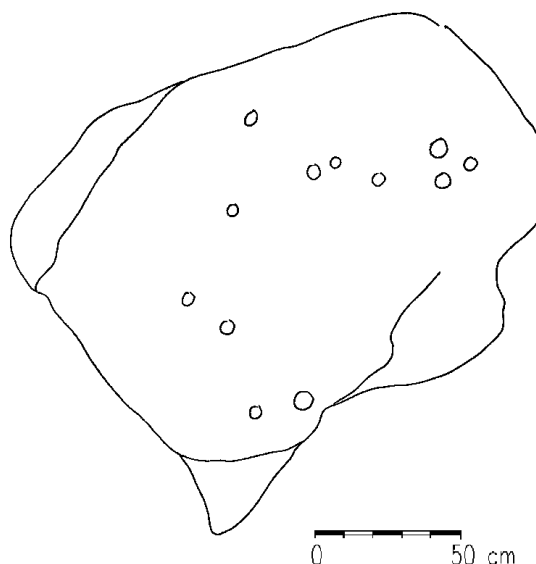


STANDORTSchalenstein
Begehung : 18.11.1984**Gemeinde** : St-Livres**Nummer** : 1176.01 (Aubonne 1170.02)**Site N°** 30/299.1 (St-Livres)

20/299.11 (Bière)

Site N° nach Wyser 17/300.6 (Aubonne, Trévelin) **ObjetID** 2533 **ID** 4651**Kanton** : VD**Ort** : gefunden zwischen Bière und St-Livres am Rand der Strasse**Standort** : in Aubonne VD, bei Trévelin

Koordinaten :	Fundort	518,0 153,14	Karte: LK 1242
	ehemaliger Standort	519.560 150.010 529 (château d'Aubonne)	
	heutiger Standort	519.180 149.160 492 (Trévelin, Aubonne)	

LAGE**topographische Lage** : im Wald**Beziehung zur Umgebung** : an einer Strasse**GEOLOGIE****Gestein** : Gneis**Art** : gletschertransportierter Block (Findling)**Erhaltungszustand** : stark angewittert**Länge** : 330 cm **Breite** : 150 cm **Höhe** : 120 cm**TYPLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 12**minimaler Durchmesser** : 3 cm**maximaler Durchmesser** : 6 cm

1826 teilweise ausgebeuteter Block 3,3 x 1,5 x 1,2 m, der nach Vionnet 5 Schalen von 9 cm Ø aufwies; zwei Schalen waren mit einer breiten Rinne von 36 cm Länge verbunden.

Heute stark verwitterte Oberfläche mit 12 schlechten bis fraglichen Schalen von 3 - 6 cm Ø. Der Block liegt beim Landsitz Trévelin bei Aubonne in der Nähe von einigen in diesem Jahrhundert angefertigten Menhiren; die Oberfläche ist heute stark verwittert und hat etwa 12 schlechte bis fragliche Schalen von 3 bis 6 cm Ø.

Bewertung : 3/4 - unsicher/wahrscheinlich künstlich gemacht**Datierung** : Typ E2b

Bibliographie : Vionnet P. 1871; Vionnet P. 1872, 14, Planche XIII; Bourgeois V.-H. 1926, 45; Viollier D. 1927, 214; Spahni J.-C. 1950c, 63; Berger R. 1969a, 12, 16; Fehlmann P. 1984, Ann.2, 11 (no 375); Delacrétaz P. 1994, 131; Wyser 2020.

Abbildung : Vionnet P. 1872, Foto Tafel XIII.**Schutz** : geschützt nach einer Liste im musée géologique de Lausanne, Palais des Rumines.**Bemerkung** : zuerst im Schloss Aubonne, bei 519.560|150.010|529, aufgestellt.

Berger bildet den Stein im Garten südöstlich des Landsitzes ab, er liegt aber westlich des Landsitzes.

Im Verzeichnis der Kantonsarchäologie (Monuments Historiques et Archéologie du Canton de Vaud 1992) ist der Stein auch unter Bière geführt.

